

Wahlordnung für die Schulratswahl

Rakouské gymnázium v Praze o.p.s. (das „Österreichische Gymnasium Prag“) mit dem Sitz in Na Cikorce 2166/2, 143 00 Praha 4 Modřany, Tschechische Republik, Identifikationsnummer: 261 55 281, eingetragen im Register der gemeinnützigen Gesellschaften und geführt bei dem Stadtgericht in Prag, Abt. O, Einlage 163, Resort Identifikator (IZO): 041194462 (die „**Schule**“)

Der Schuldirektor (weiter nur der „**Errichter**“) gründet hiermit aufgrund von § 167 des Gesetzes Nr. 561/2004 Slg. über Vorschul-, Mitteschul-, und Fachausbildung in der geltenden Fassung (das „**Schulgesetz**“) den Schulrat (der „**Schulrat**“), legt dessen Mitgliederanzahl fest und gibt diese Wahlordnung heraus.

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1.1 Diese Wahlordnung für die Wahl der Schulratsmitglieder (die „**Wahlordnung**“) regelt den Vorgang der Wahl der Mitglieder des Schulrates, welcher laut einer speziellen Rechtsvorschrift in der Schule gegründet wird.
- 1.2 Der Schulrat hat 6 Mitglieder.
- 1.3 Der Schulrat ist ein Organ der Schule.
- 1.4 Ein Drittel der Mitglieder des Schulrates wird von dem Gründer ernannt, ein Drittel wird von den gesetzlichen Vertretern der minderjährigen SchülerInnen, von den minderjährigen SchülerInnen der Mittelschule und von den volljährigen SchülerInnen (weiter nur „**berechtigte Personen**“) gewählt, und ein Drittel wird von den pädagogischen MitarbeiterInnen der Schule (weiter nur „**Pädagogen**“) gewählt.
- 1.5 Der Schuldirektor darf nicht Mitglied des Schulrates sein.
- 1.6 Dasselbe Mitglied des Schulrates darf nicht gleichzeitig von dem Gründer ernannt, von den berechtigten Personen und von den Pädagogen gewählt werden.

2. AUSSCHREIBUNG UND VORBEREITUNG DER WAHLEN

- 2.1 Die Vorbereitung und den Verlauf der Wahlen gewährt der Schuldirektor, welcher zu diesem Zweck ein Vorbereitungskomitee aus den Reihen der berechtigten Personen und Pädagogen inklusive der Ernennung dessen Vorsitzenden festlegen kann. Das Vorbereitungskomitee muss eine ungerade Anzahl an Mitgliedern haben, mindestens jedoch drei. Der Schuldirektor oder das Vorbereitungskomitee bildet das Wahlorgan (das „**Wahlorgan**“). Für die Leistungen als Mitglied des Wahlorgans besteht kein Anspruch auf eine finanzielle Abgeltung.
- 2.2 Das Wahlorgan stellt vor allem sicher:

- (i) Veröffentlichung dieser Wahlordnung an einem öffentlich zugänglichen Platz im Schulgebäude und auf den Internetseiten der Schule,
 - (ii) Empfangnahme der Vorschläge der Kandidaten der Schulratsmitglieder,
 - (iii) Erstellung von Wahlzetteln für die Wahl der Schulratsmitglieder,
 - (iv) Bearbeitung der Wählerliste separat nach berechtigten Personen und Pädagogen zwecks Wahrung der Übersicht über das Wahlrecht und über die Wahlbeteiligung der berechtigten Personen und Pädagogen an der Abstimmung,
 - (v) Ausgabe der Wahlzettel an die berechtigten Personen und Pädagogen,
 - (vi) Aufsicht über den Verlauf der Abstimmung,
 - (vii) Registrierung der Abstimmungsergebnisse,
 - (viii) Stimmenzählung und Ausarbeitung des Protokolls über Verlauf und Ergebnis der Wahlen,
 - (ix) Bekanntmachung der Wahlergebnisse in den Schulrat an einem öffentlich zugänglichen Platz im Schulgebäude und auf den Internetseiten der Schule.
- 2.3 Das Wahlorgan bestimmt Ort und Zeit der Wahlen für die berechtigten Personen.
- 2.4 Das Wahlorgan bestimmt Ort und Zeit der Wahlen für die Pädagogen.
- 2.5 Das Wahlorgan organisiert die Veröffentlichung der Informationen über Ort und Zeit der Wahlen mindestens 30 Tage vor Wahlbeginn an einem öffentlich zugänglichen Platz im Schulgebäude und auf den Internetseiten der Schule. Diese Veröffentlichung gilt als Aufforderung.
- 2.6 Der Schuldirektor gewährleistet, dass die Schulratswahl frühestens am ersten Tag und spätestens am 14.Tag nach der Beendigung der Amtsdauer der Schulratsmitglieder erfolgt.
- 2.7 Das Wahlorgan bestimmt und veröffentlicht die Art und endgültige Frist für die Unterbreitung der Vorschläge für die Kandidaten der Schulratsmitglieder. Die Vorschläge können die berechtigten Personen und die Pädagogen unterbreiten. Die berechtigten Personen können nur die Kandidaten aus den Reihen der berechtigten Personen und die Pädagogen können nur Kandidaten aus den Reihen der Pädagogen vorschlagen. In den Schulrat können nur solche Kandidaten gewählt werden, welche der Kandidatur im Voraus schriftlich zugestimmt haben. Eine berechnigte Person oder ein Pädagoge kann als Kandidaten sich selbst vorschlagen.

2.8 Das Wahlorgan hängt die Liste mit den Kandidaten mindestens 10 Tage vor dem Wahltag an einem öffentlich zugänglichen Platz im Schulgebäude aus und veröffentlicht diese auf den Internetseiten der Schule.

2.9 Aufgrund der unterbreiteten Vorschläge laut Art.2.7 dieser Wahlordnung erstellt das Wahlorgan einen Wahlzettel der Kandidaten für die Schulratsmitglieder aus den Reihen der berechtigten Personen und einen Wahlzettel der Kandidaten für die Schulratsmitglieder aus den Reihen der Pädagogen. Die Namen der Kandidaten müssen auf dem Wahlzettel in alphabetischer Reihenfolge angeführt werden und vor jedem Namen muss eine Folgenummer eingetragen werden. Der Wahlzettel muss außerdem den Namen der Schule und das Datum der Schulratswahlen beinhalten. Die Vollständigkeit des Wahlzettels bestätigt der Schuldirektor durch seine Unterschrift und den Stempel der Schule. Diese Ausfertigung des Wahlzettels ist ein Bestandteil des Protokolls über Verlauf und Ergebnis der Schulratswahl laut Art. 4.1 dieser Wahlordnung.

2.10 Die Wahlzettel können an die berechtigten Personen und Pädagogen nur mit dem Originalabdruck des Schulstempels ausgegeben werden.

3 WAHL DER SCHULRATSMITGLIEDER

3.1 Die Schulratsmitglieder werden von den berechtigten Personen und den Pädagogen in einer geheimen Wahl gewählt. Für die Bearbeitung des Wahlzettels wird ein separater Raum so bestimmt, dass die Vertraulichkeit garantiert wird. Berechtigte Personen und Pädagogen betreten diesen Raum einzeln.

3.2 Vor dem Beginn des Abstimmungsverfahrens versiegelt das Wahlorgan den überprüften Wahlkasten. Es kontrolliert auch, ob die Stimmzettel zur Ausgabe vorbereitet sind.

3.3 Auf dem Stimmzettel darf die berechtigte Person oder der Pädagoge höchstens jene Anzahl der Kandidaten bezeichnen, die für die Wahl für das gegebene Drittel in den Schulrat laut Art. 1.4 dieser Wahlordnung bestimmt ist. Die Wahl wird durch Einkreisen der Folgenummer vor dem Namen des Kandidaten durchgeführt. Berechtigte Personen und Pädagogen geben den Stimmzettel innerhalb der vorgegebenen Zeit in dem versiegelten Wahlkasten ab. Die ununterbrochene Aufsicht über die Abstimmung gewährt das Wahlorgan.

3.4 Nach Ende der für die Abstimmung vorgegebenen Zeit zählt das Wahlorgan die abgegebenen Stimmzettel zusammen.

3.5 Ein Stimmzettel ist ungültig,

3.5.1 falls ein Kandidat auf eine andere als die bestimmte Weise markiert wurde,

- 3.5.2 falls mehr Kandidaten markiert wurden als gewählt werden durften,
- 3.5.3 falls unklar ist, welcher Kandidat auf dem Stimmzettel markiert ist,
- 3.5.4 falls auf dem Stimmzettel kein Kandidat markiert ist,
- 3.5.5 falls er auf einer anderen als der ausgegebenen Gleichschrift abgegeben wird.

Über die Gültigkeit des Stimmzettels entscheidet das Wahlorgan.

- 3.6 Als gewählte Schulratsmitglieder gelten jene zwei Kandidaten, die am meisten Stimmen erworben haben. Bei einer Stimmengleichheit wird die Reihenfolge mittels einer Verlosung bestimmt, welche der Schuldirektor unter Anwesenheit der Mitglieder des Wahlorgans durchführt.

4 PROTOKOLL ÜBER VERLAUF UND ERGEBNIS DER WAHLEN

- 4.1 Über den Verlauf und das Ergebnis der Wahlen bearbeitet das Wahlorgan ein Protokoll.
Im Protokoll ist angegeben:

- 4.1.1 Bezeichnung der Wahlen mit Angabe des Wahltages,
- 4.1.2 Liste der Mitglieder des Wahlorgans,
- 4.1.3 Anzahl der ausgegebenen und abgegebenen Stimmzettel; außerdem, wie viele Stimmzettel gültig und wie viele ungültig waren,
- 4.1.4 Stimmenzahl für einzelne Kandidaten für den Schulrat,
- 4.1.5 Angaben über die gewählten Schulratskandidaten in dem auf dem Stimmzettel angeführten Umfang,
- 4.1.6 Weitere Tatsachen, die im Verlauf der Wahlen aufgetreten sind

- 4.2 Das Protokoll wird von allen Mitgliedern des Wahlorgans unterzeichnet. Das Original des Protokolls bewahrt der Schuldirektor auf.

- 4.3 Das Wahlorgan versiegelt die verwendeten Stimmzettel und bewahrt sie 10 Tage lang nach den Wahlen auf. Nach Ablauf dieser Frist können die Stimmzettel vernichtet werden.

5 WAHLERGEBNISSE

- 5.1 Auf Grund der Wahlergebnisse stellt das Wahlorgan die Reihenfolge der als Schulratsmitglieder gewählten Kandidaten zusammen.

- 5.2 Das Wahlergebnis wird von dem Wahlorgan binnen 2 Arbeitstagen nach der Feststellung der Stimmenzahl für beide Drittel der Schulratsmitglieder verlautbart, und zwar durch das Aushängen an einem öffentlich zugänglichen Platz im Schulgebäude und gleichzeitig durch die Veröffentlichung auf den Internetseiten der Schule. Der Tag der Verlautbarung ist der erste Tag des Aushängens und der Veröffentlichung der Wahlergebnisse laut dieses Absatzes.
- 5.3 Falls ein Mandat eines Schulratsmitglieds frei wird, stellt der Schuldirektor zusätzliche Wahlen entsprechend dieser Wahlordnung sicher. Zusätzliche Wahlen verlautbart der Schuldirektor so, dass sie spätestens 60 Tage nach dem Tag der Freistellung des Mandats stattfinden werden.
- 5.4 Vorzeitige Wahlen auf die Funktion des freien Mitglieds des Schulrates können nur dann stattfinden, wenn mindestens die Mehrheit von Wählern, die berechtigt ist, dieses Schulratsmitglied zu wählen, und welche laut der Wahlordnung für die Wahl des Schulratsmitglieds unerlässlich ist, den Schuldirektor darum ersucht.
- 5.5 Falls die berechtigten Personen die festgelegte Mitgliederanzahl des Schulrates nicht wählen, auch nicht nach einer wiederholten Aufforderung des Wahlorgans laut des Art. 2.5, ernennt die restlichen Mitglieder des Schulrates der Schuldirektor

6 AMTSZEIT DER SCHULRATSMITGLIEDER UND ERLÖSCHEN DER MITGLIEDSCHAFT IM SCHULRAT

- 6.1 Die Amtszeit der Schulratsmitglieder beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag der Verlautbarung der Wahlergebnisse laut Art. 5.2 dieser Wahlordnung.
- 6.2 Die Mitgliedschaft im Schulrat erlischt:
- 6.2.1 wenn die Funktionszeit des Schulratsmitglieds abgelaufen ist,
 - 6.2.2 wenn mit einer schriftlichen Erklärung zu Händen des Vorsitzenden des Schulrats bzw. jedes beliebigen Schulratsmitglieds, falls kein Vorsitzender gewählt wurde, die Funktion niederlegt wird,
 - 6.2.3 am Tage der Zustellung der schriftlichen Abberufung des genannten Schulratsmitglieds durch den Errichter zu Händen des Vorsitzenden des Schulrats bzw. jedes beliebigen Schulratsmitglied, falls kein Vorsitzender gewählt wurde,
 - 6.2.4 beim Ableben eines Schulratsmitglieds,
 - 6.2.5 bei der Teilung, Fusionierung oder Aufhebung der Schule,

- 6.2.6 durch Entstehung von Unvereinbarkeit laut § 167 Abs.2 dritter Satz des Schulgesetzes,
- 6.2.7 zum Tag des zweiten unentschuldigten Fernbleibens von der Sitzung des Schulrats,
- 6.2.8 am Tag, an dem in einer vorzeitigen Wahl laut § 167 Abs. 8, erster Satz des Schulgesetzes ein neues Schulratsmitglied gewählt wurde (Art. 5.4 dieser Wahlordnung).

6.3 Die Mitgliedschaft im Schulrat ist eine Ehrenfunktion. Für die Leistungen als Mitglied des Schulrats besteht kein Anspruch auf eine finanzielle Abgeltung.

7 SITZUNG DES SCHULRATS

- 7.1 Die erste Sitzung des Schulrats beruft der Schuldirektor spätestens 30 Tage nach dem Tag der Bekanntmachung der Wahlergebnisse ein. Falls die Schulratswahlen von Juni bis August stattfinden, beruft der Schuldirektor die erste Sitzung des Schulrates spätestens bis Ende September ein. Jede weitere Sitzung beruft der Schulratsvorsitzende ein. Falls das Mandat des in der Schulratswahl gewählten Schulratsvorsitzenden erlischt, beruft der Schuldirektor den Schulrat nach zusätzlichen Wahlen ein.
- 7.2 Der Schulrat wählt auf der ersten Sitzung den Vorsitzenden und den Stellvertreter. Zur Wahl für diese Funktionen ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit der Schulratsmitglieder erforderlich. Der Vorsitzende und der Stellvertreter des Schulrats können von dem Schulrat im Laufe der Amtszeit mit der absoluten Mehrheit der Mitglieder abberufen und gewählt werden.

8 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 8.1 Diese Wahlordnung wurde von dem Errichter am 2.5.2011 herausgegeben und tritt am Tag der Herausgabe in Kraft.

Prag, den 2.5.2011/ 26.6.2026

Österreichisches Gymnasium Prag o.p.s.
Mag. Isabella Haleš, Direktor der Schule

Volební řád do školské rady

Rakouské gymnázium v Praze o.p.s., se sídlem na adrese Na Cikorce 2166/2, 143 00 Praha 4 Modřany, Česká republika, IČ: 261 55 281, zapsané v rejstříku obecně prospěšných společností vedeném Městským soudem v Praze, oddíl O, vložka 163, Resortní identifikátor (IZO): 041194462 (dále jen „škola“)

Ředitel školy (dále jen „**zřizovatel**“) tímto na základě ustanovení § 167 zákona č. 561/2004 Sb., o předškolním, základním, středním, vyšším odborném a jiném vzdělávání v platném znění („**školský zákon**“), tímto zřizuje školskou radu („**školská rada**“) a stanovuje počet jejích členů a vydává tento její volební řád.

1. VŠEOBECNÁ USTANOVENÍ

- 1.1 Tento volební řád pro volby členů školské rady (dále jen „volební řád“) upravuje postup při volbě členů školské rady, která je zřízena podle zvláštního právního předpisu¹ ve škole.
- 1.2 Školská rada má 6 členů.
- 1.3 Školská rada je orgán školy.
- 1.4 Třetinu členů školské rady jmenuje zřizovatel, třetinu volí zákonní zástupci nezletilých žáků, nezletilí žáci/žákyně střední školy a zletilí žáci („**oprávněné osoby**“) a třetinu volí pedagogičtí pracovníci školy („**pedagogové**“).
- 1.5 Členem školské rady nemůže být ředitel školy.
- 1.6 Tým člen školské rady nemůže být současně jmenován zřizovatelem, zvolen oprávněnými osobami nebo zvolen pedagogy.

2. VYPSÁNÍ A PŘÍPRAVA VOLEB

- 2.1 Přípravu a průběh voleb v souladu s tímto volebním řádem zajišťuje ředitel školy, který může pro tento účel ustanovit z řad oprávněných osob a pedagogů přípravný výbor, včetně jmenování jeho předsedy. Přípravný výbor musí mít lichý počet členů; nejméně však tři členy. Ředitel školy nebo přípravný výbor je volební orgán („**volební orgán**“). Za výkon funkce člena volebního orgánu nenáleží odměna.
- 2.2 Volební orgán zajišťuje zejména:

¹ § 167 zákona č. 561/2004 Sb., o předškolním, základním, středním, vyšším odborném a jiném vzdělávání (školský zákon).

- (i) zveřejnění tohoto volebního řádu na veřejnosti přístupném místě v budově školy a na internetových stránkách školy,
 - (ii) přijímání návrhů kandidátů na člena školské rady,
 - (iii) vyhotovení hlasovacích lístků pro volby členů školské rady,
 - (iv) vypracování seznamu voličů zvlášť z řad oprávněných osob a zvlášť z řad pedagogů pro účel přehledu o právu volit a o účasti oprávněných osob a pedagogů na hlasování,
 - (v) vydávání hlasovacích lístků oprávněným osobám a pedagogům,
 - (vi) dozor nad průběhem hlasování,
 - (vii) zaznamenání výsledků hlasování,
 - (viii) sčítání hlasů a vyhotovení protokolu o průběhu a výsledku voleb,
 - (ix) vyhlášení výsledků voleb do školské rady na veřejnosti přístupném místě v budově školy a na internetových stránkách školy.
- 2.3 Volební orgán určí místo a dobu konání voleb pro oprávněné osoby.
- 2.4 Volební orgán určí místo a dobu konání voleb pro pedagogy.
- 2.5 Volební orgán zajistí zveřejnění informací o místě a době konání voleb nejméně 30 dnů přede dnem konání voleb na veřejně přístupném místě v budově školy a na internetových stránkách školy. Toto zveřejnění je považováno za výzvu.
- 2.6 Ředitel školy zajistí, aby se volby do školské rady konaly nejdříve první den a nejpozději 14. den po skončení funkčního období členů školské rady.
- 2.7 Volební orgán stanoví a zveřejní způsob a konečnou lhůtu pro podávání návrhů kandidátů na člena školské rady. Návrhy mohou podávat oprávněné osoby a pedagogové. Oprávněné osoby mohou navrhopvat pouze kandidáty z řad oprávněných osob a pedagogové mohou navrhopvat pouze kandidáty z řad pedagogů. Do školské rady mohou být zvoleni pouze ti kandidáti, kteří předem s kandidaturou vyslovili písemný souhlas. Oprávněná osoba nebo pedagog může jako kandidáta navrhnout sám sebe.
- 2.8 Volební orgán vyvěsí jmenný seznam kandidátů nejméně 10 dnů přede dnem konání voleb na veřejně přístupném místě v budově školy a na internetových stránkách školy.

- 2.9 Na základě podaných návrhů podle čl. 2.7 tohoto volebního řádu vyhotoví volební orgán hlasovací lístek kandidátů na členy školské rady z řad oprávněných osob a hlasovací lístek kandidátů na členy školské rady z řad pedagogů. Jména kandidátů se musí uvést na hlasovacím lístku v abecedním pořadí a před jménem každého z nich se musí uvést pořadové číslo. Hlasovací lístek musí dále obsahovat název školy a datum konání voleb do školské rady. Úplnost hlasovacího lístku potvrzuje ředitel školy svým podpisem a otiskem razítka školy. Toto vyhotovení hlasovacího lístku je součástí protokolu o průběhu a výsledku voleb do školské rady dle čl. 4.1 tohoto volebního řádu.
- 2.10 Hlasovací lístky mohou být vydávány oprávněným osobám a pedagogům jen s originálním otiskem razítka školy.

3. VOLBA ČLENŮ ŠKOLSKÉ RADY

- 3.1 Členy školské rady volí oprávněné osoby a pedagogové tajným hlasováním. Pro úpravu hlasovacích lístků je určen zvláštní prostor tak, aby byla zaručena tajnost hlasování. Oprávněné osoby a pedagogové vstupují do tohoto prostoru jednotlivě.
- 3.2 Před zahájením hlasování volební orgán zapečetí zkontrolovanou volební schránku. Zkontroluje též, zda jsou připraveny hlasovací lístky k vydávání.
- 3.3 Na hlasovacím lístku může být označen oprávněnou osobou nebo pedagogem maximálně takový počet kandidátů, který je určen pro volbu za danou třetinu do školské rady dle čl. 1.4 tohoto volebního řádu. Volba se provádí zakroužkováním pořadového čísla před jménem kandidáta. Oprávněné osoby a pedagogové odevzdají upravený hlasovací lístek ve stanoveném čase do zapečetěné volební schránky. Nepřetržitý dohled nad hlasováním zajišťuje volební orgán.
- 3.4 Po skončení vyhrazené doby pro hlasování sečte volební orgán odevzdané hlasovací lístky.
- 3.5 Hlasovací lístek je neplatný:
- (i) pokud byl kandidát označen jiným než stanoveným způsobem,
 - (ii) bylo-li označeno více kandidátů, než je možno zvolit,
 - (iii) nelze-li určit, který kandidát je na hlasovacím lístku označen,
 - (iv) pokud na hlasovacím lístku není označen žádný kandidát,
 - (v) pokud je odevzdaný na jiném než vydaném stejnopise.

O platnosti hlasovacího lístku rozhoduje volební orgán.

- 3.6 Za zvolené členy školské rady jsou považováni ti dva kandidáti, kteří získali nejvíce hlasů. Při rovnosti hlasů se stanoví pořadí losováním, které provádí ředitel školy za členů volebního orgánu.

4. PROTOKOL O PRŮBĚHU A VÝSLEDKU VOLEB

- 4.1 O průběhu a výsledku voleb zpracovává volební orgán protokol. V protokolu se uvádí:

- (i) označení voleb s uvedením dne jejich konání,
- (ii) seznam členů volebního orgánu,
- (iii) počet vydaných a odevzdaných hlasovacích lístků; dále se uvede, kolik z odevzdaných hlasovacích lístků bylo platných a kolik neplatných,
- (iv) počty hlasů pro jednotlivé kandidáty do školské rady,
- (v) údaje o zvolených kandidátech do školské rady v rozsahu uvedeném na hlasovacím lístku,
- (vi) jiné skutečnosti, které se vyskytly v průběhu voleb.

- 4.2 Protokol podepisují všichni členové volebního orgánu. Originál protokolu uchovává ředitel školy.

- 4.3 Volební orgán zapečetí použité hlasovací lístky a uschová je po dobu 10 dnů od konání voleb. Poté je může zničit.

5. VÝSLEDKY VOLEB

- 5.1 Na základě výsledků hlasování sestaví volební orgán pořadí kandidátů zvolených za členy školské rady.

- 5.2 Výsledek voleb vyhlásí volební orgán do dvou pracovních dnů po zjištění počtu hlasů pro obě třetiny členů školské rady, a to vyvěšením na veřejně přístupném místě v budově školy a současným ho zveřejněním na internetových stránkách školy. Dnem vyhlášení je první den vyvěšení a zveřejnění výsledků voleb dle tohoto odstavce.

- 5.3 Uprázdnil-li se mandát člena školské rady, zabezpečí ředitel školy doplňovací volby přiměřeně podle tohoto volebního řádu. Doplňovací volby vyhlásí ředitel školy tak, aby se konaly nejpozději do 60 dnů ode dne uvolnění mandátu.

- 5.4 Předčasné volby do funkce voleného člena školské rady lze konat, požádá-li o to ředitel školy alespoň většina voličů oprávněných volit tohoto člena školské rady, která je podle volebního řádu nezbytná ke zvolení člena školské rady.
- 5.5 Nezvolí-li oprávněné osoby stanovený počet členů školské rady ani na základě opakované výzvy volebního orgánu dle čl. 0, jmenuje zbývající členy školské rady ředitel školy.

6. FUNKČNÍ OBDOBÍ ČLENŮ ŠKOLSKÉ RADY A ZÁNİK ČLENSTVÍ VE ŠKOLSKÉ RADĚ

- 6.1 Funkční období členů školské rady je tři roky a začíná dnem vyhlášení výsledků voleb dle čl. 5.2 tohoto volebního řádu.
- 6.2 Členství ve školské radě zaniká:
- (i) uplynutím funkčního období člena školské rady,
 - (ii) vzdáním se funkce písemným prohlášením do rukou předsedy školské rady, popř. jakéhokoli člena školské rady, pokud nebyl předseda zvolen,
 - (iii) dnem doručení písemného odvolání jmenovaného člena školské rady zřizovatelem do rukou předsedy školské rady, popř. jakéhokoli člena školské rady, pokud nebyl předseda zvolen,
 - (iv) úmrtím člena školské rady,
 - (v) při rozdělení, sloučení, splnutí nebo zrušení školy,
 - (vi) vznikem neslučitelnosti podle § 167 odst. 2 věta třetí školského zákona,
 - (vii) ke dni druhé neomluvené neúčasti na zasedání školské rady,
 - (viii) dnem, kdy byl do funkce člena školské rady zvolen nový člen v předčasných volbách podle § 167 odst. 8 věty první školského zákona (čl. 5.4 tohoto volebního řádu).
- 6.3 Členství ve školské radě je čestné. Za výkon funkce člena školské rady nenáleží odměna.

7. ZASEDÁNÍ ŠKOLSKÉ RADY

- 7.1 První zasedání školské rady svolá ředitel školy nejpozději do 30 dnů ode dne vyhlášení výsledků voleb. V případě, že se volby do školské rady konají v měsíci červnu až srpnu, svolá ředitel první zasedání školské rady nejpozději do konce měsíce září. Každé další zasedání školské rady svolává její předseda. Zanikne-li

mandát školskou radou zvoleného předsedy školské rady, svolá školskou radu ředitel školy po doplňovacích volbách.

- 7.2 Školská rada volí na svém prvním zasedání předsedu a místopředsedu. Ke zvolení do funkce je třeba souhlasu nadpoloviční většiny členů školské rady. Předsedu a místopředsedu školské rady může školská rada v průběhu funkčního období odvolávat a volit nadpoloviční většinou svých členů.

8. ZÁVĚREČNÁ USTANOVENÍ

- 8.1 Tento volební řád byl vydán zřizovatelem dne 2. 5. 2011 a nabývá účinnosti jeho vydáním.

V Praze dne 2. 5. 2011 / 18. 6. 2026

Rakouské gymnázium v Praze o.p.s.
Mag. Isabella Haleš, ředitelka školy